

KLEINBLÜTIGES KNOPFKRAUT, FRANZOSENKRAUT (*Galinsoga parviflora*)

FAMILIE: Korbblütengewächse (*Asteraceae*)

UNTERFAMILIE: Röhrenblütige Korbblütengewächse (*Asteroideae*)



PFLANZENMERKMALE

Die Pflanze wird zwischen 20 und 70 cm hoch. Die aufrechten Stängel sind reich verzweigt, mehr oder weniger rund und fast kahl, nur oberwärts zu wenig und kurz behaart. Die gegenständigen Blätter sind ebenfalls kaum behaart, fein gezähnt. Die Stiele der Blütenköpfchen anliegend dicht behaart. Die Spreublätter nach vorne zu verbreitert und meist 3-spaltig. In der Regel hat das Blütenköpfchen 5 Zungenblüten am Rand. Diese sind weiß und haben eine 3-lappige Zunge; der Fruchtknoten ist unterständig. Die Blüten in der Mitte des Köpfchens sind gelb, zwittrig, 5-zipfelig; der Fruchtknoten oben mit weißem gefranstem Flugorgan, dem Pappus.

LEBENSDAUER: einjährig.

BLÜTEZEIT: Mai bis Oktober.

STANDORT: Unkraut in Gärten, auf Äckern; Schuttplätze; Weinberge; frische Ruderalstellen.

VORKOMMEN: aus Südamerika eingeschleppt und allgemein weit verbreitet.

VERWENDUNG: Junge Blätter und Stängel als Salat und Grundbeilage verschiedener Gemüse.

BEMERKUNGEN: Das Franzosenkraut ist auf gärtnerisch und landwirtschaftlich genutzten Flächen ein sehr unangenehmes Unkraut. Ausgerissene Pflanzen bewurzeln sich sofort wieder. Auch vorzeitig abgerissene Früchte können nachreifen und die Pflanze weiter verbreiten.